

Leitfaden für Ausrichter*innen der KidsCup's 2020 im JDAV Landesverband Hessen

Inhalt

1. Reglement und Informationen
2. Leitfaden und Qualitätsstandards für Ausrichter*innen

1. Reglement und Informationen

Startberechtigung

- alle Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2007-2014 können an den KidsCup's teilnehmen, sie müssen nicht Mitglied in einer DAV Sektion sein
- es gehen nur Kinder in die KidsCup Wertung ein, die noch nicht an nationalen Wettkämpfen (DJC) teilnehmen. Wenn sie im Laufe des Jahres national starten können sie am KidsCup teilnehmen, erscheinen auch in der Rangliste, sie können sich aber nicht zum Finale qualifizieren.

Wertungsklassen 2020

Es wird unterschieden in weibliche und männliche Startklassen. Für die Alterseinteilung ist das Geburtsjahr maßgeblich:

Altersgruppe Jahrgänge	
Jugend C	2007,2008
Jugend D	2009,2010
Jugend E	2011,2012
Jugend F	2013, 2014

Auf der Landesjugendleitertagung im Januar 2020 wurde beschlossen, dass die **Wertungsklassen neu strukturiert** werden.

Zielsetzung der Neuordnung ist es, Wettkampfneulingen und Einsteigern*innen, den Spaß am Wettkampfklettern zu vermitteln. Kinder und Jugendliche aus den Jugendgruppen aller Sektionen, egal ob mit oder ohne eigene Trainingshalle, sollen die Möglichkeit haben, Wettkampfluft zu schnuppern und an einen Kletterwettkampf teilzunehmen. Die Wettkämpfe eignen sich auch dafür, um mit einer ganzen Jugendgruppe geschlossen mitzumachen. Es ist auch möglich, dass sich die teilnehmenden Kinder am Check-In der Kletterhalle die notwendige Ausrüstung (Gurte, Schuhe) leihen.

Um die Lücke zum hohen Leistungsanspruch der Landesmeisterschaften zu schließen, wurde für die Jugend D eine zusätzliche Kategorie geschaffen. Im neuen **JugendCup** („Power“) Format ist die Schwierigkeit der Routen und Boulder höher. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen, die bereits in Trainingsgruppen organisiert sind, auf die Wettkämpfe auf Landesebene vorzubereiten.

Anmeldung, Startgebühr

- Die **Anmeldung im Internet** wird drei Wochen vor dem Wettkampf freigeschaltet und bis 2 Tage vor dem Wettkampftag (i.d.R. Donnerstag) bis 24 Uhr möglich. Eine Nachmeldung am Wettkampftag am Veranstaltungsort ist nicht möglich. Maximal werden 100 Teilnehmer zugelassen.
- Die **Startgebühr** beträgt 10 Euro pro Wettkampf und wird am Wettkampftag entrichtet.
- Voraussetzung für den Start ist eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung

Modus & Reglement

Wertung:

- Teilnehmende starten jeweils in den drei Disziplinen Toprope/Lead, Boulder und Speed. Zusätzlich kann es eine Bonusaufgabe geben.
- Am Ende werden die Platzierungen der drei Disziplinen multipliziert, wodurch sich die Gesamtwertung ergibt. Die drei Disziplinen in der Auswertung werden gleich gewichtet (11.11. im nat. Regelwerk) Die Bonusaufgabe geht nicht in die Wertung mit ein. Die Teilnehmer bekommen Laufkarten.

Einspruch:

- Ein Einspruch kann nicht erhoben werden.

Toprope:

- Die Starter klettern 3 Routen im Toprope. Gewertet wird der höchste erreichte Griff. Pro Route wird eine Rangfolge erstellt, die zu einer Gesamtplatzierung für die Disziplin verrechnet wird (7.23 im nat. Regelwerk) Jede*r Teilnehmer*in hat pro Route einen Versuch (Flash-Modus).
- Ein Versuch pro Route darf maximal 6 Minuten betragen.

Bouldern:

- Geklettert werden 4 Boulder. Gewertet wird das Erreichen des Zonengriffes bzw. Top und die Anzahl der dafür benötigten Versuche. Aus der Gesamtanzahl der Tops, erreichten Zonen und Versuche wird eine Rangfolge für die Disziplin erstellt (8.19 im nat. Regelwerk).
- Teilnehmende haben pro Boulder jeweils 4 Versuche.

Speed:

- Teilnehmende haben jeweils zwei Versuche in einer Speedroute im Toprope mit Zeitmessung, dabei wird nur die schnellere Zeit gewertet. Für das Top muss ein akustisches oder optisches Anschlagssignal (Buzzer, Glocke) vorhanden sein. Das Startsignal lautet: ready – go. Aus den gemessenen Zeiten wird eine Rangfolge erstellt.
- Nach Möglichkeit soll die Jugendvariante der offiziellen Speedroute verwendet werden, falls dies nicht möglich ist, wird soll eine Speed-taugliche Route gebaut werden.
- Nach einem Sturz in der Speed-Route ist der Versuch beendet.

Umweltschutz

Im Rahmen der, in unserer JDAV gelebten und in unseren Grundsätzen festgelegten, Ziele (*die Erziehung zu einem umweltbewussten Denken und Handeln*), bitten wir ausdrücklich darum im Rahmen der KidsCup Veranstaltungen auf folgendes zu achten:

- + Verzicht auf Einwegflaschen - Einsatz von Mehrweggetränkeflaschen (Pfand)
- + Verzicht auf Plastikgeschirr und Besteck - Einsatz von festem Geschirr und Besteck
(eine Spülmöglichkeit ist in jeder Halle vorhanden)
- + Pokale und Preise auf Nachhaltigkeit prüfen
(eventuell Holz, Papier, Stein als Pokalmaterial verwenden)
- + Drucken, wenn es möglich ist auf Recycling Papier

Und selbstverständlich alle weiteren Möglichkeiten, die euch noch so einfallen um Abfallprodukte zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Qualifikation zum Westdeutschen Finale

Aus den Tagesergebnissen der KidsCup Serie wird ein Gesamtergebnis zusammengestellt. Hierbei wird die schlechteste Tagesplatzierung außer Acht gelassen (ein Streichergebnis).

Die jeweils sechs besten StarterInnen einer Klasse qualifizieren sich zum KidsCup Finale. Es können sich nur Hessen qualifizieren. Entscheidend ist hier der Wohnort oder die Sektionszugehörigkeit. Für die Teilnahme der Jugend D am Finale ist die Meldung in der Kategorie Jugendcup „Power“ notwendig. Bei rechtzeitiger Absage rücken die nachfolgend Platzierten bzw. die Starter aus der KidsCup Serie (Fun) nach.

Die Qualifizierten für das Finale erhalten eine gesonderte Einladung! Das Finalreglement kann abweichend von der hessischen KidsCup Serie sein und wird vom austragenden Landesverband festgelegt.

1. Leitfaden für Ausrichter und Qualitätsstandards

1.1. Allgemeine Anforderungen

1.1.1. Folgende Funktionen sollen mit unterschiedlichen Personen besetzt werden:

- **Jury Präsident (Hauptschiedsrichter)** (Empfehlung zur Qualifikation: lizenzierter Schiedsrichter oder DAV Ausbildung „Jury Assistent“ oder vergleichbare Erfahrung). Der Jury Präsident leitet den Wettkampf und ist für das Ergebnis verantwortlich. Er entscheidet zusammen mit dem JDAV Delegate über alle Einsprüche.
- **JDAV Delegate** (Empfehlung zur Qualifikation: DAV Delegate Fortbildung vergleichbare Erfahrung)
- **Ergebnisdienst**
- **Chefroutenbauer**

1.1.2. Der Wettkampf darf ohne einen Sanitätsdienst nicht gestartet werden.

1.1.3. Für die Boulderwertung steht mindestens ein Schiedsrichter pro Boulder zur Verfügung. Für die Toprope Routen stehen ein Schiedsrichter und ein Sicherer zur Verfügung. Für die Speedwertung stehen 2 Sicherer und mindestens ein Zeitnehmer zur Verfügung.

1.1.4. Die Schiedsrichter werden am Abend vor dem Wettkampftag durch einen Vertreter des Landesverbands Hessen oder den Jury Präsidenten eingewiesen.

1.1.5. Für den Routenbau soll ein qualifizierter Routenbauer (möglichst mit Landeslizenz) mit Erfahrung beim Bau von Jugendrouten eingesetzt werden. Die besonderen Regeln für den Routenbau von Jugendrouten des DAV müssen eingehalten werden (z.B. Limitierung Absprunghöhe, etc.).

1.1.6. Für die Starter in der Wertungsklasse Jugendcup („Power“) werden mindestens 1 zusätzliche Route und Boulder gebaut.

1.1.7. Um den Ablauf der Siegerehrung zu beschleunigen soll für eine Tombola max. 15 min angesetzt werden. Die Siegerehrung erfolgt für die Plätze 1-6. Preise und / oder Pokale werden für die Plätze 1-3 vergeben.

1.1.8. Der Jury Präsident erstellt nach dem Wettkampf einen Bericht über den Wettkampf und benennt Verbesserungspotentiale

1.2. Disziplin Toprope / Lead

1.2.1. Die Wertung der erreichten Griffhöhe erfolgt anhand eines Routentopos. Die Route wird abfotografiert und die Griffe werden auf dem Ausdruck entsprechend des Routenverlaufs durchnummeriert. Gewertet wird in Anlehnung an das nat. Regelwerk des DAV.

1.2.2. Die Linien müssen freigeschraubt werden. Es kann trotzdem notwendig sein, dass an Farbrouuten geklettert wird, um eine Abgrenzung zu den Routen der angrenzenden Bahnen zu ermöglichen.

- 1.2.3. Für die Kategorie Jugend F darf eine bestehende Route der entsprechenden Schwierigkeit angepasst werden.
- 1.2.4. Es findet keine Demonstration der Routen statt.
- 1.2.5. Im Allgemeinen sollen die Routen nach oben schwieriger werden. Als Anhaltspunkt für die Schwierigkeiten, gilt die, im Ausrichterpaket beigefügte Routen- & Boulderliste.

1.3. Disziplin Boulder

- 1.3.1. Es soll an freigeschraubten Boulderwänden geklettert werden.
- 1.3.2. Die Absprunghöhe beträgt max. 2,5m (Anm. bitte check mit nat. CRB)
- 1.3.3. Gewertet wird in Anlehnung an das nat. Regelwerk. Anzahl Top / Bonus / Versuche
- 1.3.4. Start, Zone und Top werden mit Tape markiert
- 1.3.5. Für die Boulder gibt es keine Schwierigkeitsvorgabe, entscheidend ist die Abfrage unterschiedlicher Techniken und ein variable Routenbau (Platte, Überhang, Koordination, Renner, ...)

1.4. Disziplin Speed

- 1.4.1. Abhängig von der Teilnehmerzahl sollen 1-2 Speedlinien bereitgestellt werden (max. 50 Starter auf einer Bahn).
- 1.4.2. Die Speed-Routen sollen als klare Speed-Linie geschraubt werden. Nach Möglichkeit soll für die Jugend C/D die Jugendvariante der offiziellen Speedroute verwendet werden
- 1.4.3. Idealerweise kommt eine Zeitmessanlage zum Einsatz. Für das Top muss ein akustisches oder optisches Anschlagssignal (Buzzer, Glocke) vorhanden sein.

1.5. Ergebnisdienst

- 1.5.1. Die Auswertung der Disziplin Lead / Toprope erfolgt entsprechend dem gültigen nat. Regelwerk.
- 1.5.2. Die Auswertung der Disziplin Boulder erfolgt entsprechend dem gültigen nat. Regelwerk.
- 1.5.3. **Die Auswertung** wird von „CLIMBER Contest,, im Auftrag der JDAV bereitgestellt, der die Auswertung und Berechnung übernimmt. Die Auswertung der Rangfolgen in den Disziplinen Lead und Boulder erfolgen nach dem gültigen nat. Regelwerk.
- 1.5.4. Für die Auswertung soll eine zuständige Person benannt werden, die von Climbercontest oder einem Vertreter des JDAV Hessen eingewiesen wird.
- 1.5.5. Die Ergebnisse der Disziplinen werden multipliziert.
- 1.5.6. Es sollen 3-teilige Laufzettel für die Einzeldisziplinen verwendet werden. Teilabgaben sind dadurch möglich und beschleunigen die Auswertung.
- 1.5.7. Die unterschriebenen Einverständniserklärungen werden vom JDAV zentral erfasst und den Ausrichtern/Hallen vor Wettkampfbeginn zur Verfügung gestellt. Liegt die Liste der

abgegebenen Einverständniserklärungen nicht vor, kann der Wettkampf nicht gestartet werden.

- 1.5.8. Die Startliste wird dem Ergebnisdienst 2 Tage vor Wettkampfbeginn zur Verfügung gestellt.

2. Finanzielle Unterstützung der Ausrichter

- 2.1. Der ausrichtenden Kletterhalle / Sektion steht ein Zuschuss von 500 EUR vom LV zur Verfügung. Die Mittelverwendung sind zweckgebunden und für den qualifizierten Routenbau zu verwenden.